



JUMP
books

KATRIN
JÄGER

Insel-
melodie

ROMAN

Alukoffer in Sicht.

»Hi«, sagt die Frau und steht plötzlich schwer atmend neben ihr.

»Willst du auch nach Gomera?«

Gara nickt und hofft, dass sie es bei dieser Frage belässt.

»Früher waren es immer mehr«, sagt die Frau, und Gara denkt an ihre Oma, die ihre Sätze auch immer mit »Früher war ...« beginnt.

»Aber das kannst du Hühnchen ja nicht wissen«, erklärt die Frau und lacht.

Gara lacht nicht mit. Sie schaut starr auf das Gepäckband und entdeckt endlich ihren Koffer. Sie geht einen

Schritt näher zum Band, doch die rote Frau hat das Gespräch noch nicht beendet.

»Also, früher ...«

Gara zerrt an ihrem Koffer und hofft, dass die aufdringliche Person verschwindet.

»... haben wir uns immer ein Taxi zum Hafen geteilt. Das ist billiger und macht doch auch viel mehr Spaß. Falls du willst, ich stehe am Ausgang. Wenn wir uns treffen, ist es okay, wenn nicht, auch. Nur kein Stress.«

Bloß nicht, denkt Gara, nickt und fummelt so lange an ihrem

Adressanhänger herum, bis die unbekannte Nervensäge verschwunden ist.

Gara trödelt extra langsam Richtung Ausgang, vielleicht ist die Frau ja schon weg. Nein, Pech gehabt. Draußen, in der Nähe des Taxistandes, steht sie. Sie hat ihre Augen geschlossen und cremt sich das Gesicht mit Sonnenmilch ein. Das ist Garas Chance! Sie steigt in das erste Taxi in der Reihe, lässt sich auf den zerschissenen Lederrücksitz fallen und atmet erleichtert aus. Doch wo steckt der Fahrer? Der sitzt nicht hinter seinem Lenkrad, sondern hockt mit seinem

Kollegen auf dessen Taxikühlerhaube.

Gara steigt aus und ruft in astreinem Schulspanisch: »¡Hola!«

Der Mann erwidert nichts, erhebt sich aber ganz langsam. Er hat sie verstanden.

»¡Hola!«, ruft plötzlich eine knarzige Stimme und die dazugehörige Frau kommt angerauscht. Red Lady hat sie also auch verstanden. Sie winkt Gara freudig zu. Die versucht ein schiefes Lächeln, dann teilen sich die beiden ein Taxi.

Es ist weniger schlimm, als Gara befürchtet hat. Die Frau schweigt die

ganze Fahrt und lächelt vor sich hin. Der Taxifahrer schweigt auch und im Radio laufen spanische Popsongs. Gut so, denkt Gara. Drei Menschen sind still – wie angenehm.

Nach zwanzig Minuten ist die Fahrt zu Ende. Die Rothaarige bezahlt, Gara kramt die Hälfte der Summe aus ihrem Bauchportemonnaie und gibt der Frau das Geld. Die nimmt es und reicht ihr eine lilafarbene Visitenkarte.

»Hier, das bin ich«, sagt sie. Liliana – Urschreimalerei. Darunter eine E-Mail-Adresse und eine Mobilfunknummer.

Gara weiß nicht, was sie sagen soll,